

Das Danken nicht vergessen – Erntedank

vgl. Familien+Jugendgottesdienste Sept. 98

Gottesdienstvorsteher: Pfarrerin Widdig, Pfr. Linden, Pfr. Cranford

Vorbereitungen

Für die Predigt wird ein flacher Korb benötigt, der folgendes enthält: ein (kleineres) Brot, eine schöne Weintraube, eine Kokosnuß, eine Flasche Fruchtsaft, ein Ei, ein Glas Honig, eine Rose und weitere Lebensmittel (besorgt alle Frau Pfarrerin Widdig)

Einzug: Orgelspiel

Allgemeine Begrüßung: Pfr. Widdig, Pfr. Cranford

Kurze Einführung zu Erntedank: Pfr. Linden

So viele herrliche Sachen hat Gott uns geschenkt!

Welche wundervollen Erntegaben gibt es wieder dieses Jahr:

Kinder könnten einige Lebensmittel nach vorne bringen und nennen.

Für all die guten Gaben wollen wir danken, aber auch für das, wozu Gott uns half Gutes zu tun wollen wir Gott danken

Alle, die etwas mitgebracht haben können dies nun nach vorne bringen (außer die dinge, die in den Korb kommen

Lied zu Beginn: Danke für diese gute Stunde Nr. 334, 1,4-6!

Bußakt

Li: *Weil wir Reichen und Verwöhnten oft verschwenderisch und ausbeuterisch mit der „guten Erde“ umgegangen sind, darum rufen wir:*

Kyrie-Liedruf Jansens

2 Weitere Rufe von Pfr(in): Widdig

Kyrie-Liedruf Jansens

Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er verzeihe uns, daß wir immer weniger teilen. Er zeige uns den Weg zu mehr Gerechtigkeit und zum ewigen Leben.

Kinderchor: Gott ist oben

Tagesgebet: Cranford

Guter Gott. Du sorgst dich um deine Geschöpfe wie ein guter Vater und eine gute Mutter. Du hast uns deine Erde anvertraut. Wir danken dir für die reiche Ernte des Jahres. Wir danken dir auch für die Arbeit in unseren Gemeinden, für die Verschiedenheit der Menschen und die Vielfalt, die du uns schenkst. Dafür danken wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Psalm 104 aus evgl. Gesangbuch Nr. 746.1

Linden mit Männern

Widdig mit Frauen: im Wechsel beten

Evangelium nach Lukas (Presbyter Frau Pauels)

Vorwort: Wer danken kann, hält sich die Augen seines Herzens gesund.

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Auf dem Weg nach Jerusalem zog Jesus durch das Grenzgebiet von Samarien und Galiläa. Als er in ein Dorf hineingehen wollte, kamen ihm zehn Aussätzige entgegen. Sie blieben in der Ferne stehen und riefen: Jesus, Meister, hab Erbarmen mit uns! Als er sie sah, sagte er zu ihnen: Geht, zeigt euch den Priestern! Und während sie zu den Priestern gingen, wurden sie rein. Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, daß er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu zu Boden und dankte ihm. Dieser Mann war aus Samarien. Da sagte Jesus: Es sind doch alle zehn rein geworden. Wo sind die übrigen neun? Ist denn keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, außer diesem Fremden? Und er sagte zu ihm: Steh auf und geh! Dein Glaube hat dir geholfen.

(Lk 17,11-19).

Lied: Wir pflügen und wir streuen **Nr: 508**

Predigt:

Einleitung Pfr.(in): Widdig

weist auf den Korb hin:

Wir haben hier einen leeren Korb, den wir nun mit all den herrlichen Sachen füllen, die Gott uns geschenkt hat. Gott sei Dank, dass wir das alles kaufen können. Übrigens: Wir müssen dafür arbeiten, aber das diese Dinge wachsen, dafür sorgt Gott. (Sonnenschein und Regen)

1. Kind bringt die Lebensmittel nach vorne

Kind: Hier ein Brot.

Lin: Es ist unser wichtigstes Nahrungsmittel auf dem Tisch. Aus über 40 Brotsorten können wir auswählen. Könnt ihr euch vorstellen, dass es Länder gibt, in denen ein Mann für dieses Brot einen ganzen Tag arbeiten würde? Manche halten schon so ein Brot für „heilig“ - sie beten es vor lauter Hunger an! Kommt es bei uns zu Hause vor, dass wir hartes Brot einfach wegwerfen und nicht einem Bauern geben um damit Tiere zu füttern oder es zu Paniermehl verarbeiten?

2. Kind bringt Weintraube nach vorne

Kind: Ich bringe eine Weintraube

Widd: Diese Weintraube ist ein schönes Zeichen für Gemeinschaft: Aus vielen Trauben erst wird Wein, der bei einem Abendmahl hier vorne in den Kelch gegossen wird. So wird er zum Zeichen für unsere Gemeinschaft hier: Wir sind so viele verschiedene Menschen, haben alle unsere Ecken und Kanten, vereinigen uns aber hier zum Lobe Gottes.

3. Kind bringt Kokosnuss

Kind: Ich bringe eine Kokosnuss

Cranford: Auch für diese Kokosnuß möchte ich danken. Sie hat eine harte Schale, aber innen ein köstliches Fruchtfleisch und eine leckere Milch. Ein Gleichnis für uns Menschen: Wie oft zeigen wir nach außen eine rauhe Schale, aber innen haben wir alle einen guten Kern.

4. Kind bringt eine Flasche Fruchtsaft

Kind: Ich bringe ein Flasche Fruchtsaft

Linden: Diese Flasche Fruchtsaft ist gefüllt mit Säften verschiedener Früchte aus anderen Ländern. Oft sind sie über Tausende Kilometer per Flugzeug, Schiff, Bahn oder Straße herbeigeschafft worden: Wie viele Menschen mußten zupacken, bis wir sie so in der Hand halten. Darum danken wir heute auch allen, die ernten, verarbeiten, transportieren und verkaufen ...

5. Kind bringt ein Ei

Kind: Ich bringe ein Ei

Widdig: Bei diesem Ei dürft ihr nicht denken, ich habe mich im Fest vertan. Aber das Ei ist das Symbol für „Leben“, und wie vieles von dem, was auf den Tisch kommt, gäbe es nicht ohne ein Ei am Anfang der Kette! (Ja, selbst wir Menschen kommen letztlich aus einem Ei.) So danken wir heute auch für alle Tiere, die uns Menschen dienen!

6. Kind bringt ein Glas Honig

Kind: Ich bringe ein Glas Honig

Cranford: Wie viele Bienen mussten wie oft über die Erde fliegen, um dieses Glas Honig zusammenzuholen? Er hält gesund und schmeckt dabei noch vorzüglich. Der Honig soll ein Zeichen für all das Schöne sein, das wir immer wieder erleben und genießen dürfen. Danke, Herr!

7. Kind bringt eine Rose

Kind: Ich bringe eine Rose

Lin: Zuletzt die Rose! Für viele Menschen ist dies die schönste Blume und ein Symbol für die Liebe. In ihr liegen das Duftende und das Schmerzhaftes ganz dicht zusammen - wie in unserem Leben. Die Rose kann uns an Jesus Christus erinnern, an seine Liebe und seinen dornigen Weg. Darum lege ich sie auf den Altar; denn in diesem Gottesdienst sagen wir jetzt danke für die Liebe und für alle Liebe, die wir erfahren dürfen. Einfach hinsehen - staunen - nachdenken - danken - Erntedank!

Kinderchor: Guter gott Danke schön

Credo: beten

Fürbitten: Cranford.:

Die Erde ist reich genug für alle Menschen.

Wir danken dem Schöpfer des Himmels und der Erde für all seine Geschenke und rufen ihn an:

1. Wir bitten dich um gedeihliche Witterung, um eine weiterhin gute Ernte und ein gerechtes Teilen unter allen Menschen.

Liedruf: Kinderchor: Zeige uns den Weg

2. Hilf den Regierenden und der Wirtschaft, allen Menschen, die arbeiten möchten, genügend Arbeitsplätze anbieten zu können.

Liedruf. Kinderchor: Zeige uns den Weg

3. Hilf uns dabei, mehr Gerechtigkeit in Handel und Gewerbe, aber auch in den internationalen Handelsbeziehungen zuzulassen; auch, wenn unser Wohlstand dabei geringer ausfällt.

Liedruf. Kinderchor: Zeige uns den Weg

Meditation

Widdig

Vom Denken und Danken

- 1: Ich hab' die Faser nicht gesponnen,
die Stoffe nicht gewebt,
die ich am Leibe trage -
ich habe nicht die Schuhe,
die Schritte nur gemacht.

- 2: Wer mich ansieht, sieht viele andre nicht,
die mich ernährt, gelehrt, gekleidet haben.
Mit jedem Schritt gehn viele Schritte mit.
Mit jedem Dank gehn viele Gedanken mit.

- 1: Ich habe nicht gelernt zu schlachten,
zu pflügen und zu säen -
und bin doch nicht verhungert.
Ich kann nicht Trauben keltern
und trinke doch den Wein.

- 2: Ich hab' die Städte nicht entworfen,
die Häuser nicht gebaut -
und habe doch zu wohnen. I
ich kann nicht Ziegel brennen
und doch schützt mich ein Dach.

- 1: Wer mich ansieht, sieht viele andre nicht,
die mich ernährt, gelehrt, gekleidet haben.
Mit jedem Schritt gehn viele Schritte mit.
Mit jedem Dank gehn viele Gedanken mit.

(Text: Armin Juhre; Quelle unbekannt)

Vaterunser: Widdig Linden Cranford gemeinsam

Segen: Aaronsegen Num 6,24-26

1. **Teil Widdig: Gott segne euch, geht mit der Einsicht...**
2. **Teil: Cranford Segen auf englisch**
3. **Teil: Linden**

Das gewähre euch der dreifaltige Gott

Schlusslied: Großer Gott wir loben dich Nr. 331, 1-3

Abschluss IBC Chor mit Instrumenten

Ansonsten Orgel